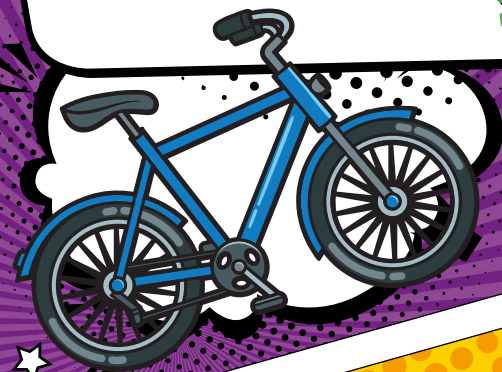


EDIWALL

16. bis 22. September 2025
Mobilitätswoche in de Wallonie

INFORMATIONSMAPPE FÜR SCHULEN



Eine gelungene Mobilitätswoche in Ihrer Schule: Warum?

Die Mobilitätswoche: Man kann auch anders unterwegs sein!

Seit 2002 mobilisieren sich Dutzende Städte und Regionen in ganz Europa für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September.

Während dieser Woche sind Schulen, Bürger:innen, Unternehmen, Arbeitnehmer:innen und Behörden daher aufgefordert, möglichst aktive und alternative Verkehrsmittel für ihre täglichen Fahrten, aber auch für den Transport von Waren zu nutzen.

Es steht viel auf dem Spiel: Überlastete Straßen schaden unserer Lebensqualität, unserer Gesundheit, der Wirtschaft, unserem Geldbeutel und der Umwelt.

Während der gesamten Woche zeigen Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Schulen, Jugendbewegungen und Bürger:innen, dass eine andere Mobilität möglich ist. Es gibt eine Fülle von Ideen und Initiativen:

- Ein Pedibus/Velobus, damit die Kinder zu Fuß/mit dem Fahrrad zur Schule kommen können;
- Ein Unternehmen, das das Radfahren fördert;
- Eine Challenge „Eine Woche ohne Auto“;
- Ein E-Bike-Test;
- Ein Dorf der Mobilität.

Die Mobilitätswoche 2025 in der Wallonie wird die direkten Auswirkungen unserer Verkehrsentscheidungen auf die Gesundheit beleuchten:

- Die Wahl aktiver Fortbewegungsarten wie Gehen, Radfahren oder Rollerfahren wirkt der Bewegungsarmut entgegen, die ein Hauptrisikofaktor für viele chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Fettleibigkeit ist.
- Indem wir mehr Bewegung in unsere täglichen Wege einbauen, fördern wir eine bessere körperliche Verfassung, bauen Stress ab und steigern unser allgemeines Wohlbefinden.
- Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften spielen ebenfalls eine Schlüsselrolle, indem sie den mit dem Fahren verbundenen Stress reduzieren, Entspannung und Zeit für sich selbst während der Fahrt fördern.
- Abgesehen von den individuellen Vorteilen trägt eine aktivere und besser geteilte Mobilität auch zur Verringerung der Luftverschmutzung bei, wodurch Atemwegserkrankungen eingedämmt und die Lebensqualität aller verbessert werden.

Diese Ausgabe wird auch Gelegenheit bieten, daran zu erinnern, dass **Mobilität nicht nur aus Fortbewegung besteht, sondern auch ein echter Hebel für die öffentliche Gesundheit ist.**

Alternativen zum allein Fahren zu fördern bedeutet auch, beruhigtere und sicherere Umgebungen zu begünstigen, in denen sich jeder frei und gelassen bewegen kann. Der öffentliche Raum wird dadurch lebenswerter, mit weniger Lärmbelästigung und mehr Möglichkeiten für Begegnungen und soziale Interaktionen, die für die psychische Gesundheit und das kollektive Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung sind.

Wenn wir unsere Fortbewegungsgewohnheiten überdenken, haben wir also einen direkten Einfluss auf unsere eigene Gesundheit und auf die unserer Umwelt.

Die Mobilitätswoche in meiner Schule: Ich mache mit!

Der Öffentliche Dienst der Wallonie schlägt Ihnen über seine Abteilung für Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung (EMSR) vor, an der **Mobilitätswoche der Schulen** teilzunehmen: Ob mit einer einzigen Klasse, mehreren Klassen oder der ganzen Schule, jeder wird seine eigenen Aktionen für die Woche vom 16. bis 22. September festlegen, in der Hoffnung, möglichst viele Schüler, Lehrer und Eltern davon zu überzeugen, andere Mobilitätsgewohnheiten zu testen.

Diese Kategorie steht allen Schulen der Grund- und Sekundarstufe, der Regelschule und der Sonderschule in der Wallonie offen. Die Information und Einbeziehung der Eltern ist natürlich unerlässlich.

Eine Challenge, die kommuniziert werden muss, um Nachahmer:innen zu finden!

Führen Sie innovative Initiativen ein, werten Sie die Instrumente auf, die Sie bereits eingeführt haben, denken Sie sich neue Lösungen aus... Kurz gesagt, schaffen Sie Veränderungen in der Mobilität Ihrer Schüler und Lehrer und werden Sie einer der Preisträger dieser **Mobilitätswoche in der Kategorie „Schulen“**.

Die Schulen mit den besten, effektivsten und originellsten Aktionen werden mit **Medienberichterstattung** und von der Wallonie **gestifteten Preisen** belohnt.

WICHTIG: Informieren Sie uns über Ihre Projekte, damit wir sie über unsere Kommunikationskanäle verbreiten und bei den Medien bewerben können. Im Laufe der Woche können Sie Informationen über Ihre Aktivitäten übermitteln (schriftliche Informationen, Fotos, Filme):

- Über die Website der Schule;
- Über die Facebook-Gruppe der Schule;
- Über jedes andere Medium der Schule.

Sie sind nicht allein!

Zu Ihrem kostenlosen Service gehört eine Zelle für Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung in der Schule ([Zelle EMSR](#)), die in den Öffentlichen Dienst der Wallonie integriert ist. Mehrere Fachleute stehen Ihnen bei Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

Diese EMSR-Zelle bietet außerdem Lehrer:innen, Direktor:innen und anderen Mitgliedern des Lehrkörpers:

- Schulungen im Bereich Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung;
- Poster und Faltblätter zum Thema Radfahren sowie Poster zum Thema Fußgängerverkehr (für den Grundschulunterricht);
- Informationen, umfassendes Fachwissen und Beratung zur Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung;
- Kontakt und Infos zur Mobilitäts- und Verkehrssicherheitserziehung:
 - Website: mobilite.wallonie.be Rubrik „EMSR“
 - E-Mail: emsr@spw.wallonie.be

Unterstützung für IHRE Mobilitätswoche

Während Ihrer gesamten Vorbereitung und auch während der Mobilitätswoche ist unser Team für Sie da, um Sie zu ermutigen und zu beraten!

Wie?

- Indem wir Ihnen ein Kommunikationspaket zur Verfügung stellen (siehe unsere Website);
- Durch Beantwortung Ihrer Fragen.

Kontakt und Infos Mobilitätswoche:

- Website semaine.mobilite.wallonie.be
- E-Mail semaine.mobilite@spw.wallonie.be

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Vorbereitung auf die Mobilitätswoche als Team!

Ideen, um aktiv zu werden

Würdigung dessen, was Sie bereits tun

Würdigen Sie, was vielleicht schon während des Jahres im Bereich der Mobilität getan wird. Werten Sie Ihre Aktionen auf, indem Sie sie an einem „speziellen Mobilitätstag“ erweitern.

Pedibus / Velobus

An einem oder mehreren Tagen dieser Mobilitätswoche können Sie ein Velobus- oder Pedibus-System einrichten. Dies ist vergleichbar wie ein Schulbus für die Fahrten zwischen Wohnort und Schule. Aber man bewegt sich mit der Kraft der Waden fort: zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Eine Methodik und Arbeitsblätter können von unserem Portal heruntergeladen werden: mobilite.wallonie.be (Rubrik MSVSE–Pedibusoder Velobus). Sie können eine Methodik in gedruckter Form auch per E-Mail an emsr@spw.wallonie.be anfordern (maximal 3 pro Schule).

Schulstraße

Verhandeln Sie mit den Gemeindebehörden, um während dieser Woche die Zufahrt zur Schulstraße zu den Stoßzeiten für Autos zu verbieten. Die Schulstraße wurde 2018 in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. In La Cémathèque Nr. 51 zu Schulstraßen ([auf unserem Portal mobilite.wallonie.be](http://mobilite.wallonie.be) unter der Rubrik „Ich bin ein Mobilitätsberater“ [abrufbar](#)) finden Sie eine Methodik zur Einrichtung einer Schulstraße.

Dieser Test während der Mobilitätswoche wird vielleicht zu einer längerfristigen Einführung dieser Einrichtung führen.

Mobilitätsbogen für die Schule

Nutzen Sie die Mobilitätswoche, um einen vollständigen Zugänglichkeitsbogen für die Schule zu erstellen, der Angaben zu Busverbindungen, Fahrradwegen und Fußwegen oder mit dem Fahrrad zur Schule enthält.

Schlagen Sie vor, dass Kinder, die mit dem Auto von weit her kommen, 5 Minuten zu Fuß gehen

Manche Familien haben keine andere Wahl, als mit dem Auto zur Schule zu fahren. Damit ihre Kinder ebenfalls den Fußweg zur Schule erleben können, bieten Sie den Eltern an, auf einem Parkplatz unweit der Schule zu parken. Dies trägt auch dazu bei, eine Ansammlung von vielen Fahrzeugen auf der Schulstraße zu vermeiden.

Mobilisieren Sie Lehrer:innen für den Fahrradunterricht

Indem Sie z. B. verschiedene Aktivitäten je nach Altersstufe organisieren:

- Fahrradwerkstatt (z. B. mit einem Informationsschild für Eltern, damit diese darüber informiert werden, worauf sie achten sollten);
- Geschicklichkeitskurs auf dem Spielplatz für die Kleinsten (zögern Sie nicht, sich an die EMSR-Zelle zu wenden, um den Plan eines Geschicklichkeitsparcours zu erhalten);
- Straßenparcours ab der 5. Grundschulklasse;
- Für Kindergärten: Planen Sie Parcours beispielsweise auf Laufrädern.

Heben Sie die fahrradfreundlichen Straßen in der Gemeinde hervor

Einige Gemeinden verfügen über ein Netz von Verkehrswegen, die für nicht motorisierte Verkehrsmittel reserviert sind (z. B. die [RAVeL](#)-Wege). Ein Ausflug mit Schüler:innen und Lehrer:innen ermöglicht es ihnen, diese mitunter unbekannten Wege zu entdecken.

Zögern Sie nicht, einen Spaziergang zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller auf diesen Wegen zu organisieren. Einige Grundschulen haben diese Art von Ausflug bereits mit einer Schatzsuche kombiniert (der Schatz könnte eine „Truhe“ mit Häppchen sein).

In der Sekundarstufe haben einige Lehr:innen oder Schülergruppen einen Entdeckungsparcours mit QR-Codes eingerichtet, die an verschiedenen Punkten heruntergeladen werden können; über die QR-Codes kann man Informationen über das Kulturerbe, die Natur usw. erhalten.

Ehrenhürde

Würdigen Sie die Kinder, Eltern und Mitarbeiter:innen, die mit dem Fahrrad oder dem Tretroller zur Schule kommen. Zum Beispiel, indem Sie am Eingang der Schule eine Ehrenhürde einrichten und jedes Mal Applaus spenden, wenn eine Person mit einem aktiven Verkehrsmittel an der Schule ankommt.

Die Erfahrung einer veränderten Mobilität

Schlagen Sie Schüler:innen, Eltern und Mitarbeiter:innen vor, den Schulweg mit anderen Fortbewegungsmitteln als dem eigenen Auto zu erproben. Einige Sekundarschulen haben sogar Schüler:innen-/Lehrer:innen-Challenges ins Leben gerufen, um zu sehen, welche Gruppe ihre Fortbewegungsart während der Mobilitätswoche am meisten ändern würde.

**Möge diese Woche der Mobilität für Ihre Schule eine Woche voller
Geselligkeit und guter Laune sein. Es gibt keine unbedeutende
Aktion:**

Jede Geste zählt!

Vielen Dank allen für Ihren Beitrag zum Erfolg der Mobilitätswoche!



ANMERKUNGEN

This image shows a full page of primary-ruled paper. It features approximately 20 horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a guide for handwriting practice. The paper is otherwise blank, with no margins, text, or other markings.

ANMERKUNGEN

This image shows a full page of white paper with horizontal dotted lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a guide for handwriting practice. There are no margins, text, or other markings on the page.

Kontakt

Öffentlicher Dienst der Wallonie

Zelle Mobilitäts- und Straßenverkehrssicherheitsziehung
emsr@spw.wallonie.be

Gesamtkoordination der Mobilitätswoche für den ÖDW
semaine.mobilite@spw.wallonie.be



Alle Informationen zum Thema Mobilität finden Sie auf mobilite.wallonie.be.



*Besuchen Sie uns auf facebook
facebook.com/WallonieMobilite*



*Folgen Sie uns auf Instagram
Walloniemobilite*

*Abonnieren Sie unseren Youtube-Kanal
youtube.com/WallonieMobiliT*



April 2025

Verantwortlicher Herausgeber: Etienne Willame Generaldirektor des ÖDW Mobilität und Infrastruktur

Boulevard du Nord 8, B-5000 Namur

Nummer des Pflichtexemplars: D/2025/11802/86

ISBN: 978-2-8056-0744-8

Text und Layout

ÖDW Mobilität und Infrastrukturen